

Patientenaufklärung – Osteopathie

Name/ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Osteopathie ist eine besondere Form der Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften sowie auch symptomfreien Störungen der Muskel-, Gelenk-, Nerven- und Organfunktion. Mit Hilfe der Osteopathie können sowohl akute als auch chronische Beschwerden therapiert werden. Es wird nicht nur das Krankheitsbild bzw. die Symptome an sich behandelt, sondern der Mensch in seiner Gesamtheit. Auch bei den unten genannten Gegenanzeigen ist eine eingeschränkte Behandlung möglich, sofern eine konkrete medizinische/ärztliche Abklärung vorangegangen und die/der OsteopathIn informiert ist.

Sie wird vor allem angewandt bei:

- Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- der inneren Organe,
- des Nervensystems
- und des Cranio-Sacralen Systems.

Ziel der Therapie ist immer die Wiederherstellung und Stärkung des Gleichgewichts der Körperfunktionen.

Der Patient wird vor jeder Behandlung ausführlich körperlich untersucht. Auf Grundlage des Befundes und der Diagnose wird der Therapieplan erstellt. Befundung und Therapie gehen bei den Sitzungen fließend ineinander über. Die osteopathische Behandlung besteht in vielen Teilen aus strukturellen, manuellen Techniken.

Risiken der Untersuchung und Behandlung

Als kurzfristige vorübergehende Reaktionen können auftreten:

- kurzfristige Symptomverschlimmerung oder kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung
- Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Fieber
- Veränderungen der Körperrausscheidungen und/oder des Menstruationszyklus
- Schlafstörungen

Als Gegenanzeigen zu nennen sind:

<ul style="list-style-type: none">• Akute Entzündungen• Fieberhafte Erkrankungen• Brüche• Tumore• Thrombosen• Aneurysmen• Spontane Hämatombildungen	<ul style="list-style-type: none">• Tuberkulose• Implantierte Fremdkörper (Spirale, Herzschrittmacher etc.)• Längere Kortikoid Behandlung• Schwere neurologische Störungen• Inflammatorische Rheumatismus• Osteoporose	<p>Schwerwiegende Komplikationen sind extrem selten. In seltenen Fällen (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000-1:2.000.000) kann es nach Behandlung der Wirbelsäule bei entsprechenden Voraussetzungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• zu Hirnblutung• Schlaganfall oder• Schädigung des Rückenmarks kommen
---	---	---

Individuelle Risikofaktoren des Patienten:

Therapeutische Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich mündlich gemäß obigem Text durch _____

über die Untersuchung und Behandlung mittels Osteopathie aufgeklärt worden zu sein. Meine Fragen sind vollständig geklärt. Ich wünsche die Behandlung mittels Osteopathie. Bei Gesundheitsstörungen werde ich umgehend den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen bzw. mich wieder vorstellen.

Ich verzichte auf die Aufklärung und wünsche dennoch die Behandlung mittels Osteopathie.

Datum

Unterschrift PatientIn

Praxisstempel/Unterschrift TherapeutIn